

(12)

PATENTCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 8024/97

(51) Int.Cl.⁶ : **A61F 5/01**

(22) Anmeldetag: 6. 5.1997

(42) Beginn der Patentdauer: 15.10.1998

(45) Ausgabetag: 25. 5.1999

(56) Entgegenhaltungen:

EP 421045A1 EP 311004A1 US 4773106A

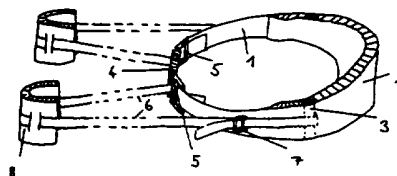
(73) Patentinhaber:

KAPPACHER DANIEL
A-6176 VOLS, TIROL (AT).

(54) ORTHOPÄDISCHE SITZHILFE

(57) Orthopädische Sitzhilfe, gekennzeichnet durch einen den Körper vollständig umschließenden Lendengürtel (1) und zwei daran befestigte Kniegurte (6), wobei der Lendengürtel (1) ventral in der Mitte durch einen Klippverschluß (4) verschließbar ist, und zur Längenverstellung des Lendengürtels (1) an beiden Seiten des zentralen Klippverschlusses (4) Umlenkschnallen (5) zur Aufnahme der freien Enden des Lendengürtels (1) vorgesehen sind und daß die freien Enden der inneren Abschnitte der Kniegurte (6) jeweils seitlich am zentralen Klippverschluß (4) befestigt sind und die äußeren Abschnitte der Kniegurte (6) jeweils mit dem äußeren Umfang des Lendengürtels (1) verbunden sind, wobei sich die Verbindungspunkte bei geschlossenem Lendengürtel (1) etwa diametral gegenüberstehen.

Der Lendengürtel (1) wird umgeschnallt, die Kniegurte (6) werden mit den Kniepolstern (8) von vorne oben über die Knie gestreift und festgezogen. Dadurch ergibt sich eine Fixierung des Beckens und der Knie und somit eine physiologische Sitzhaltung.



Die Erfindung betrifft eine orthopädische Sitzhilfe nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Einleitung:

5 Langes Sitzen führt durch Spannungsverlust der Muskulatur und Ermüdung zum Absinken des Oberkörpers. Das Becken kippt nach hinten und die Oberschenkel rutschen nach vorne, wie in Fig.4 dargestellt wird. Die Folge sind Verspannungen im Nacken-, Schulter und Lendenwirbelbereich und auf Dauer zum Beispiel Bandscheibenschäden. Die Pfeile gemäß Fig.4 kennzeichnen die typischen Schmerzregionen, die bei schlechter Sitzhaltung bevorzugt auftreten.

10 Es sind aus der ATE 112466 T 1, der US 4773106 A und der EP 311004A1 Rückenstützen bekanntgeworden, bestehend aus einem viereckigen Rückenteil, an dem links und rechts, oben und unten Bänder in Schlaufenform zur Anlage an das Knie befestigt sind. Nachteilig bei diesen bekannten Einrichtungen ist, daß die Länge und somit der Zug der Rücken- bzw. Knieteile nicht gesondert eingestellt werden kann. Weiters können diese bekannten Einrichtungen nur schwer in der Sitzposition auf einem Sessel
15 verwendet werden, da sich bei deren Gebrauch der Rückenstützteil und die Knieschlaufen in etwa der gleichen Höhe befinden. Die vorliegende Einrichtung hat sich zur Aufgabe gestellt, diese Nachteile zu beseitigen und ist im wesentlichen durch die im Patentanspruch 1 hervorgehobenen Merkmale gekennzeichnet.

Die oben angeführte Erfindung ist eine orthopädische Sitzhilfe, die aus einem Lendengürtel und zwei
20 daran befestigten Kniegurten besteht. Das Becken wird über die Knie mit den Oberschenkeln verbunden. Diese Fixierung bewirkt eine andauernde physiologische Sitzhaltung.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden in den beiliegenden Zeichnungsfiguren dargestellt, wobei die Figuren 1 und 2 die erfindungsgemäße Einrichtung in Draufsicht bzw. Seitenansicht darstellen, während Fig.3 perspektivisch den Gebrauch der Einrichtung darstellt.

25 Der Lendengürtel (1) ist vorne ca. 5 cm breit, hinten am Rücken verbreitert und an der breitesten Stelle ca. 20 cm breit. Er ist vorne mittels eines Klippverschlusses (4) verschließbar und durch links und rechts vom Klippverschluß (4) angebrachte Umlenkschnallen (5) längenverstellbar. Im Rückenbereich des Lendengürtels (1) ist eine Polsterung (2) vorgesehen. Links und rechts vom Rückenbereich des Lendengürtels (1) sind starre, vertikale Verstärkungselemente (3) eingearbeitet. Sie verhindern eine Verformung des Lendengürtels (1) und bewirken eine gleichmäßige Druckverteilung. Die Kniegurte (6) sind mit ihren inneren
30 Abschnitten jeweils links und rechts vom Klippverschluß (4) des Lendengürtels (1) und mit ihren äußeren Abschnitten jeweils an den Verstärkungselementen (3) des Lendengürtels (1) befestigt. Die Kniegurte (6) sind jeweils über Umlenkschnallen (7), die in deren äußeren Abschnitten vorgesehen sind, längenverstellbar. Weiters sind verschiebbare Kniepolster (8) vorgesehen, die sich im Kniebereich der Kniegurte (6)
35 befinden.

Anwendung:

Der Lendengürtel (1) wird über dem Becken locker um die Taille gelegt und mittels des Klippverschlusses (4) verschlossen. In Sitzposition werden nun die Kniegurte (6) um die Knie gelegt und festgezogen.
40 Durch das Festziehen der Kniegurte (6) wird das Becken über die Knie mit den Oberschenkeln fixiert. Das bewirkt eine andauernde physiologische Sitzposition.

Patentansprüche

- 45
1. Orthopädische Sitzhilfe, gekennzeichnet durch einen den Körper vollständig umschließenden Lendengürtel (1) und zwei daran befestigte Kniegurte (6), wobei der Lendengürtel (1) ventral in der Mitte durch einen Klippverschluß (4) verschließbar ist, und zur Längenverstellung des Lendengürtels (1) an beiden
50 Seiten des zentralen Klippverschlusses (4) Umlenkschnallen (5) zur Aufnahme der freien Enden des Lendengürtels (1) vorgesehen sind und daß die freien Enden der inneren Abschnitte der Kniegurte (6) jeweils seitlich am zentralen Klippverschluß (4) befestigt sind und die äußeren Abschnitte der Kniegurte (6) jeweils mit dem äußeren Umfang des Lendengürtels (1) verbunden sind, wobei sich die Verbindungspunkte bei geschlossenem Lendengürtel (1) etwa diametral gegenüberstehen.
 2. Sitzhilfe nach Anspruch 1., **dadurch gekennzeichnet**, daß in bekannter Weise zur Längenverstellung der äußeren Abschnitte der Kniegurte (6) deren freie Enden jeweils durch eine an diesen Abschnitten
55 vorgesehene Umlenkschnalle (7) geführt sind.

AT 405 130 B

3. Sitzhilfe nach Anspruch 1., oder 2. **dadurch gekennzeichnet**, daß im Lendengürtel (1) im Bereich der Verbindungspunkte jeweils ein starres Verstärkungselement (3) zur Befestigung der äußeren Abschnitte der Kniegurte (6) eingearbeitet ist.
- 5 4. Sitzhilfe nach den vorhergehenden Ansprüchen, **dadurch gekennzeichnet** daß der Lendengürtel (1) ventral in der Mitte ca. 5 cm breit und dorsal in der Mitte ca. 20 cm breit ist und im Rückenbereich eine Polsterung (2) besitzt und die Kniegurte (6) verschiebbare Kniepolsterungen (8) aufweisen.

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig.1

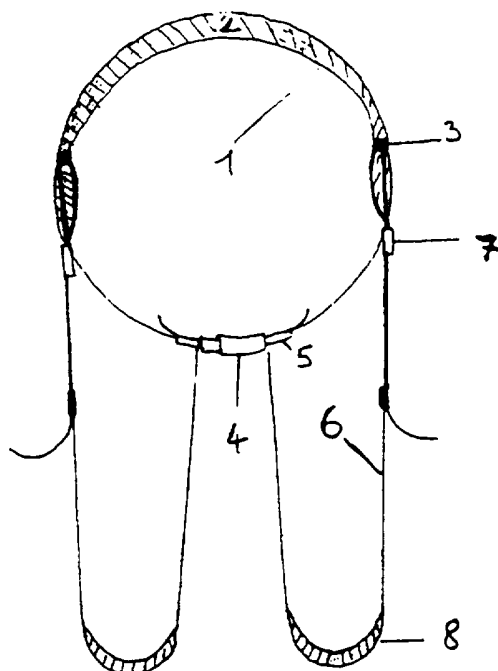


Fig.2

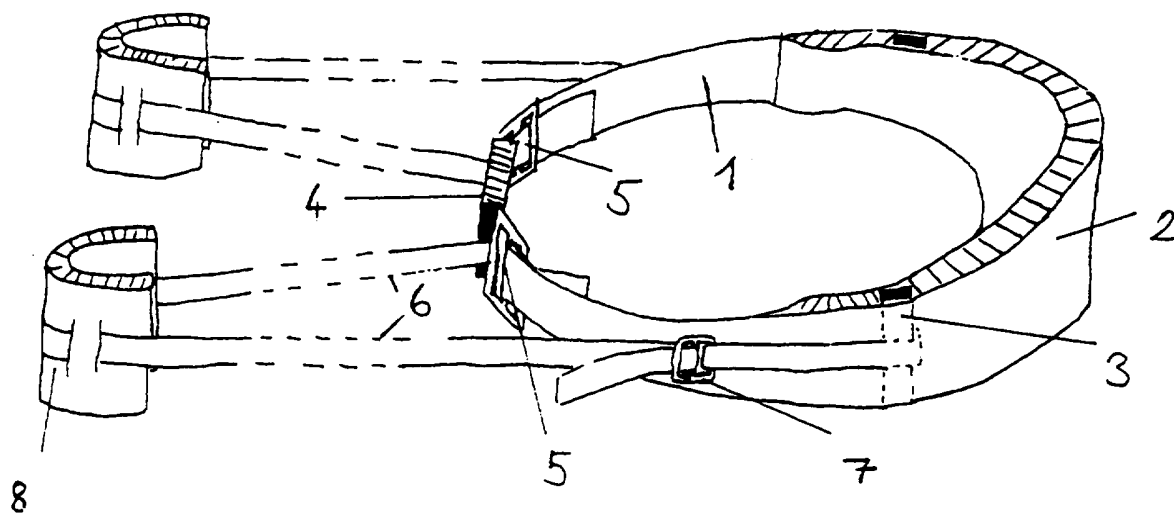


Fig.3

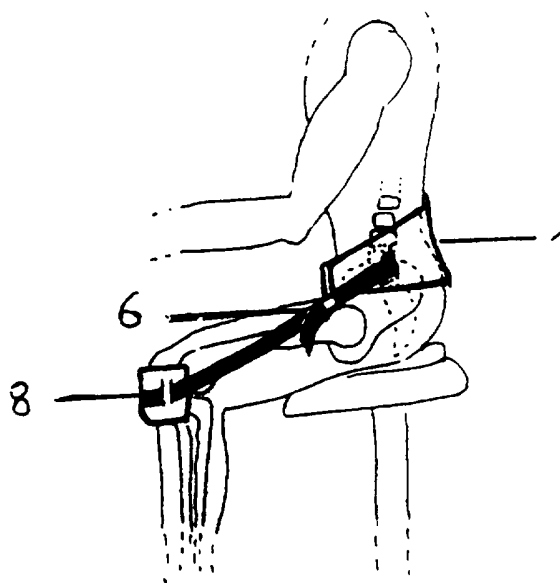


Fig.4

